

# Inhalt

<b>Grußwort von Axel Noack</b> .....	13
<b>Geleitwort von Rainer Eppelmann</b> .....	14
<b>Vorwort</b> .....	17
<b>Einführung</b> .....	22
<b>I. Rahmenbedingungen</b> .....	25
1. „Bedrohung des Weltfriedens“: Die außenpolitische Lage .....	25
2. „Aggression auf Filzlatzchen“: Das deutsch-deutsche Verhältnis .....	27
3. „Koalition der Vernunft“: Die DDR-Perspektive .....	30
<b>II. Die evangelischen Kirchen in der DDR</b> .....	32
1. „Trennung von Staat und Kirche“: Die Nachkriegssituation .....	32
2. „Junge Gemeinde – Tarnorganisation für Kriegshetze, Sabotage und Spionage“: Der Kirchenkampf 1952/53 .....	33
3. „Mit dem nackten Administrieren in bezug auf die Geistlichen ist Schluß zu machen“: Die sowjetische Führungsmacht greift ein .....	34
4. „Besondere Gemeinschaft der ganzen evangelischen Christenheit in Deutschland“: Die Gründung des BEK .....	35
5. „Kirche im Sozialismus“: Eine umstrittene Koexistenzformel .....	36
<b>III. Die Entwicklung des marxistischen Lutherbildes</b> .....	40
1. „Kämpfer für Deutschland und seine Einheit“: Luther in der SBZ .....	40
2. „Der Totengräber der deutschen Freiheit“: Die Misere-Konzeption .....	43
3. „Hinwendung zu Reformation und Bauernkrieg“: Die fünfziger Jahre .....	45
4. „Der positive Zugang zu Luther“: Auf dem Weg zu einer Neubewertung Luthers und der Reformation .....	47
5. „Die frühbürgerliche Revolution in Deutschland“: Der Kampf um das nationale Erbe .....	49
6. „Weltwirkung der Reformation“: Das Reformationsjubiläum 1967 .....	50
7. „Ein ahistorisches Wunschenken verzeichnet seinen Gegenstand stets“: Intensivierung der marxistischen Lutherforschung .....	54
8. „Die Geschichte der DDR beginnt nicht erst 1949“: Die Konzeption einer „Nationalgeschichte der DDR“ .....	55

<b>IV. Das Spitzengespräch am 6. März 1978, seine Vorgeschichte und das Lutherjahr 1983</b>	59
1. „Entscheidungen sind noch nicht zu treffen“: Die KKL-Arbeitsgruppe Lutherjubiläum 1983	59
2. „Knotenpunkte des sozialistischen, revolutionären und humanistischen Kulturerbes“: Vorbereitungen auf Seiten von Partei und Staat	61
3. „Konstruktives, freimütiges Gespräch beim Vorsitzenden des Staatsrates“: Der 6. März 1978	62
4. „Weiterführung der kontinuierlichen Politik gegenüber den Kirchen“: Die Vorgespräche Manfred Stolpes mit dem SED-Apparat	64
5. „Nichts sagen, was zur Konfrontation Anlaß geben könnte“: Die Begegnung Paul Verners mit Bischof Schönherr am 6. Dezember 1977	66
6. „Für die Kirche die Grenzen ihrer Aktivitäten aufgezeigt“: Der Bischofskonvent in Bad Saarow im Januar 1978	70
7. „Schon heute auf dieses Ereignis aufmerksam machen“: Der Brief von EKU, VELK DDR und BEK an den Kirchenstaatssekretär	71
8. „Das bisher größte kirchenpolitische Ereignis“: Das Gespräch vom 6. März 1978	71
9. „Exakte Durchführung übertragener komplizierter Aufgaben“: Die Verdienstmedaille der DDR für Manfred Stolpe	73
10. „Freude für das Verständnis und das Entgegenkommen zum Lutherjubiläums-Jahr“: Innerkirchliche Reaktionen auf den 6. März 1978	74
11. „Die Politik von Partei und Regierung in Kirchenfragen durchsetzen“: Der 6. März 1978 in der Sicht von SED und MfS	76
<b>V. Der Weg zu zwei Lutherkomitees in der DDR</b>	78
1. „Verständigung über das grundsätzliche politische Herangehen an diesen Gedenktag“: Erste Planungen im SED-Apparat	79
2. „Mit dem Vorsitz des Komitees wird der Vorsitzende des Staatsrates der DDR, Genosse Erich Honecker, beauftragt“: Nicht Stoph, sondern Honecker übernimmt persönlich die Leitung	81
3. „Gespräche mit staatlichen Dienststellen“: Konzepte der kirchlichen Seite	83
4. „Ist ein repräsentatives Komitee zu bilden“: Das ZK der SED beschließt über Vorsitz und Festakt	84
5. „Die Zusammenarbeit sollte auch in der Optik gewahrt werden“: Möglichkeiten der Zusammenarbeit	84
6. „Geschichtsbild in der DDR im Zusammenhang mit den Luthererehrungen 1983“: Die Ständige Vertretung der Bundesrepublik in der DDR wird aktiv	86
7. „Es geht um ein Bild der Harmonie“: Der Staatssekretär kämpft um ein gemeinsames Komitee	88

8. „Mitwirkung statt Mitgliedschaft“: Staat und Kirche feilschen um das gemeinsame Lutherkomitee .....	90
9. „Absicht, die nationale und internationale Stellung der Luther-Ehrung deutlich zu machen“: Zur inhaltlichen Konzeption der Honecker-Rede .....	93
10. „Zur Haltung der evangelischen Kirchen“: Das MfS schaltet sich ein .....	96
11. „Unser Staat pflegt das Erbe aller, die zur Weltkultur Großes beitrugen“: Die Konstituierung des Martin-Luther-Komitees der DDR .....	97
12. „Sein Erbe liegt bei uns in zuverlässigen Händen“: Honeckers Grundsatzrede zu Luther und der Reformation .....	99
13. „Die treibende Kraft im Leben und Werk Martin Luthers, der unsere Kirchen verpflichtet bleiben“: Landesbischof Werner Leich erläutert die kirchlichen Überlegungen zur Gestaltung des Jubiläumsjahres 1983 .....	102
14. „Schon seit langem würdigt die DDR die großen progressiven Leistungen des 16. Jahrhunderts“: Weitere Beiträge zur Konstituierung des staatlichen Lutherkomitees .....	103
15. „Große Aufmerksamkeit in der Ökumene und internationalen Öffentlichkeit“: Die erste Begegnung der beiden Lutherkomitees .....	106
<b>VI. Die „Thesen über Martin Luther“ .....</b>	<b>109</b>
1. „Herausarbeitung eines historisch-materialistischen, dialektisch-kritischen Lutherbildes“: Zur Vorgeschichte der „Thesen“ .....	109
2. „Luthers progressives Erbe ist aufgehoben in der sozialistischen deutschen Nationalkultur“: Die „Thesen über Martin Luther“ .....	113
3. „Ausgangspunkt zur Weiterführung der Diskussion über Luther“: Stellungnahmen zu den „Thesen“ in SED und Kirchen .....	115
<b>VII. Das Arbeitsprogramm des staatlichen Lutherkomitees von 1981 .....</b>	<b>122</b>
<b>VIII. Rekonstruktion der Lutherstätten .....</b>	<b>126</b>
1. „Insbesondere die Traditionspflege der DDR sichtbar machen“: Wartburg .....	126
2. „Repräsentatives Museum über Luther“: Lutherhalle Wittenberg .....	126
3. „Eine zureichende Dauerlösung“: Paul-Gerhardt-Stift Wittenberg .....	131
4. „Taktmäßiger Ablauf der Bauarbeiten“: Augustinerkloster Erfurt .....	134
5. „Übereinstimmende Achtung und Zustimmung“: Lutherstätten Eisleben .....	135
<b>IX. Ausstellungen .....</b>	<b>140</b>
1. „Kunst der Reformationszeit“ .....	142
2. „Martin Luther und seine Zeit“ .....	144
3. „Martin Luther: Leben und Werk“ .....	145
4. „60 Poster zum Thema Luther“: DDR-Ausstellungsaktivitäten im Ausland .....	147
5. „Martin Luther und die Reformation in Deutschland“ im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg .....	148

<b>X. Konferenzen</b> .....	153
1. Kolloquium „Kunst und Reformation“ im September 1982 .....	154
2. Tagung der Arbeitsgruppe Christliche Kreise beim Nationalrat der Nationalen Front der DDR Anfang Oktober 1982 .....	158
3. Arbeitstagung des Martin-Luther-Komitees der DDR am 29. Oktober 1982 .....	158
4. Kolloquium der Sektionen Theologie „Martin Luther 1483–1983“ Anfang November 1982 .....	159
5. Kulturbund-Konferenz „Martin Luther in Geschichte und Gegenwart“ Anfang November 1982 .....	161
6. Arbeitstagung „Luthers Sprachschaffen. Gesellschaftliche Grundlagen, geschichtliche Wirkungen“ in Eisenach im März 1983 .....	162
7. Luther-Kolloquium der Akademie der Wissenschaften der DDR Anfang Juni 1983 .....	163
8. Internationaler Lutherforscherkongress in Erfurt im August 1983 .....	163
9. Zentrale wissenschaftliche Konferenz „Martin Luther. Geschichtliche Stellung und historisches Erbe“ in Halle im Oktober 1983 .....	169
<b>XI. Verlagswesen</b> .....	174
<b>XII. Fernsehen und Rundfunk der DDR</b> .....	181
1. „Detaillierte Maßnahmepläne beschlossen“: Staatliche Fernsehprojekte .....	182
2. „Der Film ist kein bebildertes Lehrbuch, und das ist gut“: Der Luther-Film des Fernsehens der DDR .....	184
3. „Keine Analogie zwischen Karlstadt und Wolfgang Biermann oder Robert Havemann“: Hanfried Müller greift ein .....	189
4. „Im wesentlichen für richtig und möglich“: Aus dem ZK-Apparat kommt die Rettung für den Luther-Spielfilm .....	194
5. „Interesse an Luther und seiner Zeit“: Zur Resonanz des Luther-Films .....	198
6. „Nicht auf Konfrontation mit marxistischen Aussagen oder Thesen über Luther angelegt“: Kirchlich verantwortete Fernsehbeiträge .....	201
7. „Von analoger Ausstrahlungskraft, aber von noch größerer Differenziertheit geprägt“: Rundfunk .....	206
<b>XIII. Souvenirs</b> .....	208
<b>XIV. Touristen</b> .....	213
1. „Unter christlichen Kreisen in den jeweiligen Ländern neue Freunde für die DDR gewinnen“: Die AG Luther-Tourismus .....	213
2. „Das Interesse der Touristen stimulieren und planen“: Der VEB Reisebüro der DDR .....	217

3. „Einsatz geeigneter Kader im Rahmen der Kontrolle des touristischen Einreiseverkehrs und des Polittourismus“: Das MfS im Hintergrund des Luther-Tourismus .....	221
4. „Parkplätze für die westlichen Reisebusse zu klein“: Kurt Stillmanns „Erfahrungen und Schlußfolgerungen“ Ende 1983 .....	224
<b>XV. Die „Vertreter westlicher Massenmedien“ .....</b>	<b>226</b>
1. „Ideologische Diversion gegen den realen Sozialismus“: Journalisten aus dem Westen als Gefahr .....	226
2. „Generell nur publizierbare Informationen weitergeben“: Die West-Journalisten als Problem der Kirchen in der DDR .....	228
3. IM „Wilhelm“: BEK-Pressepfarrer Rolf-Dieter Günther .....	230
4. „Feindlich-negative Aussagen und Aktivitäten“: West-Journalisten im Visier des MfS .....	231
5. „Schwachtes Karo in sich gemußtert“: Aus einem typischen Observationsbericht ...	234
6. „Auftragscharakter der Begegnung“: Spiegel-Korrespondent Ulrich Schwarz vom MfS begleitet .....	235
<b>XVI. Internationale und deutsch-deutsche Einladungen .....</b>	<b>237</b>
1. „Die unmittelbare Begegnung durch Repräsentanten der DDR erreichen“: Prinzipien der DDR-Einladungspolitik .....	238
2. „Konkrete Beratungen und Überlegungen“: Die Bundesregierung schaltet sich ein .....	239
3. „Den Kirchen in der DDR sehr willkommen“: Die Reisepläne von Bundespräsident Carstens .....	240
4. „Politische, rechtliche und protokollarische Probleme“: Interne Klärungsprozesse in Bonn .....	243
5. „Eng mit den [...] Verbündeten abzustimmen“: Diplomatische Erwägungen und Aktivitäten im unmittelbaren Vorfeld des Lutherjahres .....	247
6. „Daß ich aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen kann“: Die Absage durch Bundespräsident Carstens .....	265
<b>XVII. Das Karl-Marx-Jahr 1983 .....</b>	<b>270</b>
<b>XVIII. Die „Höhepunkte“ des Lutherjahres .....</b>	<b>279</b>
1. „Günstige Gelegenheit zur weiteren Vertiefung der diplomatischen Beziehungen zum Königreich Schweden“: Die Gustav-Adolf-Feiern im November 1982 .....	279
2. „Eine kulturhistorische Tat von Weltbedeutung“: Die Wiederöffnung der Wartburg am 21. April 1983 .....	281

3. „Wir versuchen immer, unsere Gemeinden mit einzubeziehen“: Der Luthertag auf der Wartburg am 4. Mai 1983 .....	293
4. „Höhepunkt der staatlichen Luther-Ehrung“: Der Festakt am 9. November in der Ost-Berliner Staatsoper .....	305
5. „Bewegende Festveranstaltung am Denkmal des Reformators“: Die kirchlichen Abschlussfeiern am 10. November 1983 in Eisleben .....	314
6. „Wir bleiben bei unserem Programm, trotz der staatlichen Bedenken“: Die ökumenischen Begegnungstage vom 11. bis 13. November 1983 in Leipzig .....	326
7. „Eine positive Entscheidung würde sich als förderlich erweisen“: Bischöfliche Ehrenpromotionen im Jahr 1983 .....	334
 <b>XIX. Kirchentage im Lutherjahr 1983</b> .....	338
1. „Lebensäußerungen der Kirche“: Kirchentage in der DDR .....	338
2. „Zusammenspiel von Zentrale und Region“: Die Vorgeschichte der Kirchentage im Lutherjahr 1983 .....	339
3. Der Kirchentag in der Region Thüringen vom 12.–15. Mai 1983 .....	353
4. Der Kirchentag in Rostock vom 10.–12. Juni 1983 .....	354
5. Der Kirchentag in der Lutherstadt Eisleben vom 17.–19. Juni 1983 .....	355
6. Der Kirchentag in Frankfurt/Oder vom 17.–19. Juni 1983 .....	359
7. Der Kirchentag in Magdeburg vom 23.–26. Juni 1983 .....	360
8. Der Kongress und Kirchentag in Dresden vom 7.–10. Juli 1983 .....	362
9. Der Kirchentag in der Lutherstadt Wittenberg vom 22.–25. September 1983 .....	363
10. „Für den Klassengegner und seine Agentenzentralen besonders interessante Personen“: Homosexuelles Coming-out bei den Kirchentagen .....	369
11. Keine Kontakte zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hannover .....	376
12. „Insgesamt eine sachliche und aufgeschlossene Atmosphäre“: Die Kirchentage des Lutherjahres im Spiegel abschließender Bewertungen .....	377
 <b>XX. Die Interviews Erich Honeckers mit den „Lutherischen Monatsheften“ und dem „Stern“</b> .....	382
 <b>XXI. Jüdisches im Lutherjahr 1983</b> .....	388
1. „Das Problem antijüdischer Äußerungen Luthers ist uns natürlich nicht unbekannt“: Luthers Antijudaismus im Vorfeld des Lutherjahres 1983 .....	388
2. „Wir wollen nicht von Luther überschattet werden“: Das Gedenken an die „Reichskristallnacht“ im Lutherjahr .....	391
3. „Die Öffentlichkeitswirksamkeit war gering“: Christen gedachten der Judenverfolgungen .....	395

<b>XXII. Bilanzen am Ende des Lutherjahres 1983</b> .....	401
1. „Dem Wesen und den Bedürfnissen unserer Gesellschaft gemäß“: Gerald Götting zieht für das staatliche Lutherkomitee Bilanz .....	401
2. „Luthermüdigkeit, ja auch Lutherverdruß“: Manfred Stolpe spricht Klartext .....	402
3. „Weniger über Luther zu reden, als ihn selber zu Wort kommen lassen“: Die Bilanz des kirchlichen Lutherkomitees .....	403
4. „Überzeugt, daß die Ergebnisse dieser Lutherehrung immer einen wichtigen Platz in der Geschichte unserer DDR behalten werden“: Die Bilanz des Staatlichen Lutherkomitees .....	408
5. „Erarbeitung von qualitativ aussagefähigen Informationen für die Partei“: Das MfS schaut auf das Lutherjahr zurück .....	410
6. „Ehrungen Luthers in ihrem Ausmaß ohne Beispiel“: Die Ständige Vertretung der Bundesrepublik in der DDR über das Lutherjahr 1983 in der DDR .....	412
 <b>XXIII. Die SED-Führung legt den Rückwärtsgang ein</b> .....	415
1. „Kein ‚Mitspracherecht‘, kein ‚Wächteramt‘, und keine Funktion eines ‚gesellschaftlichen Korrektivs‘“: Das ZK der SED .....	415
2. Darauf achten, „nicht zu stark Kirchengeschichte zu machen“: Margot Honecker beendet den Versuch einer marxistischen Neubewertung Luthers .....	419
 <b>XXIV. Rückblick und Zusammenfassung</b> .....	425
1. „Der Genosse Erich steht hinter ihm“: Honeckers persönlicher Anteil am Lutherjubiläum 1983 .....	427
2. „Kirchenpolitik war Chefsache“: Honeckers Unterstützer bei der Lutherehrung ...	430
3. „Machterhaltung nach erfolgreicher Revolution“: Das Interesse am alten Luther .....	432
4. „An Gammlern und Hippies aller Schattierungen hat Gott ganz gewiß keine Freude“: Luthers Sozialethik im Dienst des Sozialismus? .....	434
5. „Wir haben eine gemeinsame Geschichte, ein Vaterland und eine Zukunft“: Die Millenniumsfeiern der Taufe Russlands 1988 fünf Jahre nach dem Lutherjubiläum .....	435
 <b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	441
 <b>Dokumente</b> .....	446
Akten der Bundesregierung .....	446
Akten des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR .....	458
Akten des Staatssekretärs für Kirchenfragen der DDR .....	461
Akten der SED .....	467
Akten des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR .....	471

Akten der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands (DDR) .....	491
Akten der Akademie der Wissenschaften der DDR .....	498
<b>Archive</b> .....	500
<b>Literatur</b> .....	501
<b>Personenregister</b> .....	567
<b>Abbildungsnachweise</b> .....	575
<b>Über den Autor</b> .....	575